



Deutscher Bundestag

**Die Informations- und
Dokumentationsdienste
des Deutschen Bundestages**



Der Deutsche Bundestag ist der Ort der Gesetzgebung und der politischen Gestaltung. Parlamentarische Vorgänge sind komplexe Kommunikationsprozesse, in denen um politisch ausgewogene Mehrheitsentscheidungen gerungen wird. Die Mitwirkenden an diesen Entscheidungen sind auf die Bereitstellung von Fachinformationen in gedruckter und elektronischer Form, in Wort, Ton und Bild angewiesen. Auch durch die Parlamentsarbeit entstehen ständig neue Informationen, die gesichtet, geordnet, ausgewertet und gespeichert werden müssen, um sie für die Nutzung verfügbar zu machen und für die Zukunft zu sichern.

Das Parlament kann sich in seiner Arbeit auf ein breites Informationsangebot der Verwaltung des Deutschen Bundestages stützen. Wesentlicher Bestandteil dieser Dienstleistungen ist die Arbeit der Informations- und Dokumentationsdienste des Deutschen Bundestages in der Unterabteilung Bibliothek und Dokumentation.

Die Unterabteilung Bibliothek und Dokumentation

Die Bibliothek des Deutschen Bundestages: Wissensspeicher des Parlamentes

Der Deutsche Bundestag beherbergt im modernen Rundbau des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses seine Bibliothek. Ausgestattet mit mehr als 1,4 Millionen Buchbänden, einer beachtlichen, ständig wachsenden Sammlung elektronischer Publikationen und rund 8.000 Fachzeitschriften gehört sie zu den größten und modernsten Parlamentsbibliotheken der Welt. Thematisch sammelt die Bundestagsbibliothek vor allem Fachliteratur aus den Bereichen Politik, Recht, Wirtschaft, Soziales sowie Neuere Geschichte, darüber hinaus zu allen Gebieten, die für das tagespolitische Geschehen im Parlament relevant sind.

Die Bibliothek des Deutschen Bundestages ist keine öffentliche Bibliothek, sondern steht primär den Abgeordneten, den Fraktionen und der Bundestagsverwaltung zur Verfügung.

Diese besteht aus den Referaten Bibliothek, Parlamentsarchiv, Parlamentsdokumentation sowie Pressedokumentation. Hier laufen die Fäden der Informationsangebote für die Abgeordneten, für die Fraktionen sowie für die Verwaltung des Deutschen Bundestages zusammen. Viele dieser Informationen stehen auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, die zunehmend über das Internet ein reges Interesse an den parlamentarischen Abläufen bekunden. Circa 80 Millionen Aufrufe verzeichnen die Internetseiten der Referate pro Jahr.

Blick in den Lesesaal der Bibliothek

Aber auch ehemalige Abgeordnete, die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments, oberste Landes- und Bundesbehörden, diplomatische Vertretungen sowie akkreditierte Korrespondenten nutzen gerne ihr umfassendes Literaturangebot, zu dem auch amtliche Publikationen gehören. Zum Nutzerkreis der Bibliothek zählen – auf Anfrage und zeitlich befristet – auch Wissenschaftler. Ihnen steht die Sammlung als Präsenzbibliothek zur Verfügung.

Die Bibliothek bietet ein auf die Bedürfnisse der Parlamentarier hin maßgeschneidertes Informationsangebot.

Sie dokumentiert Aufsätze aus Fachzeitschriften in breiter Form, gibt eine Fülle von Sachauskünften zu allen erdenklichen Fragen, stellt Literaturlisten und Internet-Links zu tagesaktuellen Themen zusammen und berät ihre Nutzer auch bei komplexen Literaturrecherchen.

Der gesamte Medienbestand der Bibliothek ist im Intranet über den Online-Katalog von jedem Büro aus recherchierbar und direkt bestellbar. Die gewünschte Literatur liegt 30 Minuten nach Bestellung zur Abholung bereit. Über das Internet ist der Katalog ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich. Der architektonisch beeindruckende Lesesaal bietet Platz für einen umfangreichen Präsenzbestand sowie modern ausgestattete Arbeits- und Leseplätze.



Das Parlamentsarchiv: Das Gedächtnis des Deutschen Bundestages

Das Parlamentsarchiv steht – im Rahmen der bestehenden Nutzungsvorschriften – allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Ständig steigende Anfragen an das Archiv belegen seine Wertschätzung, vor allem bei Journalisten, Wissenschaftlern und Pädagogen. In langen Regalreihen, gefüllt mit Aktenordnern und sauber gestapelten Dokumentenkartons, werden die dienstlichen Unterlagen, die im Bundestag und seiner Verwaltung entstehen, aufbewahrt, erschlossen und für die Nutzung bereit gehalten. Darüber hinaus verfügt das Archiv über 11.000 Ton- und Videoeinheiten sowie 90.000 Bilder zum parlamentarischen Geschehen.

Die seit 1998 digital aufgenommenen Bilder werden im Internet kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Internetangebot des Deutschen Bundestages wird seit 2005 in einem eigens entwickelten Verfahren archiviert und steht online zur Verfügung.

Im Bereich Gesetzesdokumentation werden alle Materialien, die im Laufe der Beratungen eines Bundesgesetzes in Bundestag und Bundesrat entstehen, in gebundener Form zusammengefasst und können auf Anfrage im Lesesaal eingesehen werden.

Archivmaterial in Archivkartons gesichert

Es gibt keine andere Stelle, an der die Entstehung aller Bundesgesetze – vom Grundgesetz bis heute! – derart umfassend dokumentiert ist.

Ein unentbehrliches Standardwerk zu Arbeitsgrundlagen und Zusammensetzung des aktuellen Bundestages ist das 1.500 Seiten starke Amtliche Handbuch, das in jeder Wahlperiode neu erscheint und ständig aktualisiert wird. Im Parlamentsarchiv werden darüber hinaus die wichtigsten Informationen über alle Mitglieder des Deutschen Bundestages seit 1949 gesammelt, erschlossen und dokumentiert sowie eine „Öffentliche Liste der beim Bundestag registrierten Verbände und deren Vertretern“ geführt.

Eine Fundgrube für Politikwissenschaftler, Journalisten und alle, die sich über die Arbeit ihrer Volksvertreter informieren wollen, ist das Datenhandbuch zur Geschichte des Deutschen Bundestages. Das mehrbändige Nachschlagewerk enthält Statistiken, Übersichten, Chroniken und Erläuterungen zur Organisation und Arbeitsweise des Parlaments und dokumentiert alle relevanten Ereignisse und Fakten zur Geschichte des Deutschen Bundestages seit 1949. Es ist als Buch und CD-ROM erhältlich und steht als pdf-Dokument im Internet zur Verfügung.



Parlamentsdokumentation: Über das Schicksal der Drucksachen

Der wesentliche Teil der Arbeit des Parlaments spiegelt sich in den Drucksachen und Plenarprotokollen des Deutschen Bundestages. Um diese Arbeit zu dokumentieren, wertet die Parlamentsdokumentation (vormals Referat Sach- und Sprechregister) seit 1949 die öffentlich zugänglichen Materialien des Deutschen Bundestages und des Bundesrates (Plenardebatten, Gesetzentwürfe, Anträge, Anfragen, Berichte) nach formalen und inhaltlichen Kriterien aus.

Dabei werden die Etappen des Beratungsprozesses einer parlamentarischen Vorlage zu „Vorgängen“ zusammengefügt. So ist es möglich, parlamentarische Beratungsvorgänge nach Themen zu recherchieren (zum Beispiel zum Stand von Gesetzgebungsverfahren), aber auch das parlamentarische Wirken einzelner Abgeordneter nachzuvollziehen (zum Beispiel Redebeiträge im Plenum zu bestimmten Tagesordnungspunkten).

Wie der frühere Name des Referates „Sach- und Sprechregister“ nahelegt, erfolgte die formale und inhaltliche Erschließung der Drucksachen und Plenarprotokolle von der 1. bis zur 7. Wahlperiode ausschließlich in Form von gedruckten Registern, bereits seit

Parlamentarische Vorgänge sind in DIP recherchierbar.

Anfang der 8. Wahlperiode (14. Dezember 1976) jedoch in einer Datenbank, dem Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge (DIP). In der 16. Wahlperiode wurde ein neues DIP-System in Betrieb genommen, in dem Web-basiert nicht nur alle parlamentarischen Vorgänge recherchierbar sind, sondern auch alle Volltexte der Drucksachen und Plenarprotokolle. Die veröffentlichten Parlamentsmaterialien der laufenden und früherer Wahlperioden sind unter der jeweiligen Drucksachen- bzw. Plenarprotokollnummer auch vom Dokumentenserver im Internet abrufbar.

Ein öffentlicher telefonischer Auskunftsdienst erteilt mündliche und schriftliche Einzelauskünfte zu allen Parlamentsmaterialien, Beratungsvorgängen und parlamentarischen Aktivitäten der Mitglieder des Deutschen Bundestages, des Bundesrates und der Bundesregierung seit 1949 und stellt im Internet zudem aktuelle statistische Informationen zur parlamentarischen Arbeit zur Verfügung (beispielsweise über die Zahl der eingebrachten Gesetzentwürfe oder Kleinen Anfragen).



Pressedokumentation: Wie ist das Medienecho?

Politik findet täglich ihren Niederschlag in den Medien. Sie sind für die Abgeordneten des Deutschen Bundestages eine Quelle, aus der sie erfahren, wie die Öffentlichkeit politische Entscheidungen beurteilt und wo die Bürgerinnen und Bürger der Schuh drückt. Das Referat Pressedokumentation ist die zentrale Auskunftsstelle des Deutschen Bundestages für Presseinformationen und zugleich eines der bedeutendsten Pressearchive Deutschlands. Täglich werden hier die wichtigsten Zeitungen ausgewertet.

An jedem Arbeitstag um 8:00 Uhr steht den Abgeordneten, ihren Mitarbeitern sowie der Bundestagsverwaltung im Intranet eine elektronische Pressemappe zur Verfügung, die einen umfassenden Überblick über das tagesaktuelle Presseecho zur Politik gibt und medienwirksame Themen des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens im In- und Ausland dokumentiert. Darüber hinaus stellt die Pressedokumentation personen- oder themenbezogene Artikelsammlungen, sogenannte Profildienste, täglich per E-Mail zur Verfügung.

Unverzichtbar für die parlamentarische Arbeit: der Überblick über das Medienecho

In den Auskunftsbüros der Pressedokumentation im Jakob-Kaiser-Haus und im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus stehen den Nutzern weitere Serviceleistungen zur Verfügung: Sie können die Suche nach bestimmten Pressebeiträgen, Dokumentationen zu spezifischen Themen sowie Recherchen in externen Pressedatenbanken in Auftrag geben. Im Lesesaal des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses haben Interessenten Zugriff auf aktuelle Ausgaben von 170 deutschen und internationalen Tages- und Wochenzeitungen, und auch im Jakob-Kaiser-Haus stehen ihnen aktuelle regionale und überregionale Publikationen zur Verfügung.

Schon seit 1949 besteht das Presseauschnittsarchiv, das bis 1999 noch in Papierform geführt wird. Seither wird es als elektronisches Archiv von allen Arbeitsplätzen im Bundestag aus genutzt. Sein Bestand ist inzwischen auf 24 Millionen Beiträge angewachsen. Zum Archiv gehört auch die umfangreichste Sammlung politischer Karikaturen Europas.



Kontakt

Deutscher Bundestag
Unterabteilung ID
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227-31821
Fax: +49 30 227-36748
E-Mail: vorzimmer.id@
bundestag.de
www.bundestag.de

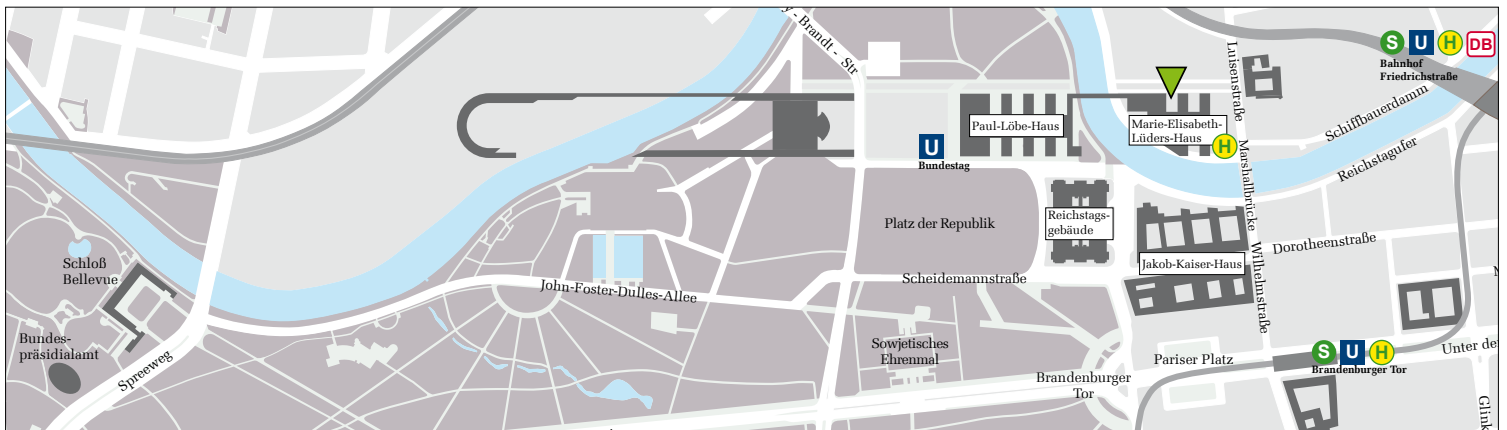
ID 1 – Bibliothek
Tel.: +49 30 227-32626
Fax: +49 30 227-36087
E-Mail: bibliothek@
bundestag.de
www.bundestag.de/dokumente/
bibliothek/index.html

ID 2 – Parlamentsarchiv
Tel.: +49 30 227-32319
Fax: +49 30 227-36749
E-Mail: vorzimmer.id2@
bundestag.de
www.bundestag.de/archiv

ID 3 – Parlamentsdokumentation
Telefonischer Auskunftsdienst
Tel.: +49 30 227-32350
Fax: +49 30 227-36998
E-Mail: infoline.id3@
bundestag.de
www.bundestag.de/
bic/sach_sprech

ID 4 – Pressedokumentation
Tel.: +49 30 227-32513
Fax: +49 30 227-36857
E-Mail: vorzimmer.id4@
bundestag.de
www.bundestag.de/
parlament/verwalt/pressedok

Adresse und Lageplan
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Adele-Schreiber-Krieger-Str. 1
10117 Berlin



Herausgeber

Deutscher Bundestag
Referat IO 2 – Öffentlichkeitsarbeit
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Text

Marianne Wollenweber, Bonn

Bundestagsadler

Prof. Ludwig Gies/
Überarbeitung büro uebele

Bildnachweise

Titel © DBT/Friederike Schleinitz,
S. 3 © DBT/Anke Jacob, S. 5 © DBT/
Stela Saric, S. 7 © DBT/studio kohl-
meier, S. 9 © DBT/Marc Mendelson

Lageplan

© DBT/Runze & Casper

Gestaltung

Deutscher Bundestag
Referat ZT 2 – Zentrale Beschaffung

Druck

Das Druckteam Berlin

© Deutscher Bundestag, Juli 2010